Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **39 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Mitte des Neuen Testaments

Einheit und Vielfalt neutestamentlicher Theologie. Festschrift für Eduard Schweizer zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Ulrich Luz und Hans Weder. XI, 437 Seiten, kart. DM 68,–

Ein repräsentativer Kreis internationaler Neutestamentler hat hier Beiträge zu Aspekten des Festschriftthemas beigesteuert:

C. Kingsley Barrett, François Bovon, Reginald H. Fuller, Ferdinand Hahn, Traugott Holtz, Jacob Jervell, Eberhard Jüngel, Werner Kohler, Xavier Léon-Dufour, Ulrich Luz, Paul S. Minear, Charles F. D. Moule, Harald Riesenfeld, Eugen Ruckstuhl, Rudolf Schnackenburg, Wolfgang Schrage, Siegfried Schulz, Kurt Stalder, Peter Stuhlmacher, Wolfgang Trilling, Hermann-Josef Venetz, Anton Vögtle, Nigel M. Watson, Hans Weder und Ichiro Yamauchi.

Vandenhoeck & Ruprecht
Göttingen und Zürich

LABOR ET FIDES S.A.

P. GISEL, *La création*	fr. 29.–
P. GISEL, E. JUNGEL, etc., *Analogie et dialectique*	fr. 29.–
F. LEENHARDT, *L'Eglise*	fr. 35.–
P. DUBIED, *L'athéisme: une maladie spirituelle?*	fr. 29.–
E. FUCHS, *Le désir et la tendresse*	fr. 29.–
J.-F. COLLANGE, *De Jésus à Paul: l'étique du NT*	fr. 42.–
E. FUCHS et collaborateurs, *Loi et Evangile*	fr. 32.–
P. PRIGENT, *L'apocalypse de St. Jean* (CNT)	fr. 78.–
P. BONNARD, *Les Epîtres johanniques* (CNT)	fr. 29.–

Commandes: LABOR ET FIDES S.A., 1, rue Beauregard,
CH-1204 GENEVE et librairies.

Israel und Palästina

Der Nahe Osten im Konflikt der Meinungen
In Verbindung mit einer Arbeitsgruppe
herausgegeben von Lukas Vischer
Zeitbuchreihe POLIS, Neue Folge, Band 11
173 Seiten. Kartoniert 19.80

Das Buch enthält Beiträge von Paul Löffler, Ernst Ludwig Ehrlich, Martin Stöhr, Roland Gradwohl, Mattityahu Peled, René Stucki, Ghassan Michel Rubeiz, Georg Schelbert, Ulrich Luz und von zwei Palästinensern, die anonym bleiben mussten.
Eine kleine Gruppe hat sich während zweier Jahre zu regelmässigen Gesprächen getroffen. Die Teilnehmer repräsentierten verschiedene Erfahrungen und vertraten verschiedene Überzeugungen. Während die einen im christlich-jüdischen Dialog engagiert waren, hatten andere während mehrerer Jahre im Libanon gelebt und ihre Sicht des Konfliktes in der Zusammenarbeit mit den dortigen Christen und im Dialog mit Muslimen gewonnen; wieder andere gingen von ihren jahrelangen Kontakten mit Palästinensern in den besetzten Gebieten aus. Das Buch ist von dieser Gruppe im Laufe ihrer Gespräche gemeinsam konzipiert worden.
Der erste Teil gibt eine kurze Übersicht über die Entwicklung, die zur heutigen Situation geführt hat. Der zweite Teil enthält eine Reihe von persönlichen Beiträgen. Sie sollen zeigen, wie der Konflikt von denen gesehen wird, die von ihm direkt betroffen sind. Juden aus Westeuropa und aus Israel, Palästinenser, Christen mit verschiedenem Erfahrungshorizont kommen zu Worte.
Der dritte Teil legt einige Überlegungen über das Zeugnis der Heiligen Schrift vor. Er ist darum so wichtig, weil Christen in ihrer Interpretation der Schrift voneinander abweichen und im Blick auf den Konflikt im Nahen Osten zu verschiedenen Schlüssen kommen.
Im letzen Teil schliesslich hat sich die Gruppe auf ein Wagnis eingelassen. Auf Grund des gemeinsamen Gesprächs über die verschiedenen Aspekte hat der Herausgeber versucht, eine Anzahl von Perspektiven zu formulieren, die dann von der Gruppe nochmals bearbeitet wurden, so lange, bis sie – trotz der unterschiedlichen Standpunkte – einem gewissen Konsens entsprachen.

Lukas Vischer im Vorwort

FRIEDRICH REINHARDT VERLAG, 4012 BASEL